

Halle'sche Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Infantionsgebühren für die Hauptstadt Halle oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg nur 15 Pf. Juni 18 Pf.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Halle'sche Zeitung erscheint wochentlich in einer Ausgabe...

Genehmigungsbefugnis mit Berlin u. Leipzig. Anschlag Nr. 138.

Nummer 285.

Halle, Donnerstag 5. Dezember 1889.

181. Jahrgang.

Nur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Ankeraten-) Beilage.

Halle, 4. Dezember.

Gutes und schlechtes Gewissen.

Zu den Reichstagsverhandlungen über den Arbeiter-schutz hatte der freimüthige Abgeordnete Goldschmidt den "guten Witz" gemacht, den Antragstellern die Anwendung des Pfandgesetzes zu empfehlen, da diese Arbeiter-schutz-anträge gleich dem Waddein aus der Fremde mit jedem neuen Jahr wieder erschienen. Köstlichere Selbstironie hat wohl noch niemand zum Besten gegeben; denn kein Mensch hätte Veranlassung, die geniale Erfindung Goldschmidts so ausgiebig zu benutzen als die Redner der freimüthigen Partei, Herrn Goldschmidt nicht ausgenommen. Gegenwärtig lagen allenfalls freimüthige, fortschrittliche oder "liberale" Wahlvereine, und da kann man so recht wahrnehmen, daß — was nun Herr Dr. Wirth, Herr Eugen Richter oder Herr Bonnabach sprechen — immer nur alle gute Bekannte aus freimüthigen Letztartikeln und früheren Wahlreden vorgeführt werden. So sprach kürzlich Herr v. Vambach in einem Berliner Wahlverein; er behandelte die früher einmal aufgetauchte Behauptung, daß die freimüthige Partei das gute Gewissen im Lande darstelle. Die Waise klingt gar nicht so übel, was vielleicht auch in der Verfassung im Verfall gefunden haben; aber diese Behauptung ist doch eine überaus verkehrte. Ein gutes Gewissen ist das beste Kapitalien, sagt das Sprichwort. Das gute Gewissen beunruhigt nicht, es stimmt heiter und zufriedenes, das gute Gewissen ist der beste Schatz eines Menschen. Man vergleiche man mit dieser Begriffsbestimmung die Thaten des Freisiums und seine nach allen Richtungen geübte hegerische und ausführenden Wirksamkeit. Wollten wir einen Vergleich versuchen, so wäre es der, daß wie die freimüthige Partei den Dämon des Hasses nennet. Nicht den kleinen neidischen Kobold, der allerlei tolle Streiche vollführt, aber doch immer selbst allein in gutmüthiger Weise wieder ans beste besichtigt, sondern den Dämon, der gute Nachbarn verhetzt, Fremde entwertet, das Nützliche ins Falsche, das Gute ins Böse zu kehren trachtet. Glücklicherweise aber ist auch dieser Dämon ein Theil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft.

Auch ein Leitmotiv!

Die maßlose Ausbreitung des deutschen Einflusses, das ist das jüngste Leitmotiv einer Pariser Korrespondenz, der "Morgenpost", "Wochenpost". Wir geben nur die Stichworte wieder und erörtern unseren Lesern den unbilligsten Phrasenbroschur. Also erstens: Der maßlose deutsche Einfluß befristet sich bei der Berliner Antikillaren-Konferenz, welche in Wirklichkeit nur dahin zielt, Deutschland und dessen Bundesgenossen in Afrika Vorherrschaft über Kosten Frankreichs zu schaffen. Zweitens: China steigt bereits in den Reigen Deutschlands und wird auf den künftigen Krieg gegen Rußland mitwirkend gedrillt.

Drittens: Deutschland exploirt die Länder seiner Bundesgenossen und hat eine neue Jurisprudenz ins Leben gerufen, der zufolge alle Gegner Bismarcks, sobald sie sich auf deutsches Gebiet wagen, vor das Reichsgericht in Leipzig gezogen werden.

Viertens endlich: Frißit Bismarck hat die "Agence Havas" zerlegt, indem er ihr das Gebiet der Liga und des Balkans entzogen hat, um auch dem Telegraphen deutsches Kommando in den Mund zu legen.

"Sie sehen also" — schließt die Korrespondenz — "daß der Grenit von Friedridrnsruhe nichts verjäumt, um seinen ohnehin all zu großen Einfluß noch zu erweitern." In der That, es ist schrecklich! Hoffentlich finden die "Mist. Wjrdonosti" Mittel, dem Unrat vorzuziehen!

Dieses Nummer bringt eine Postreiser Korrespondenz über den "Trumpf der Germanophilen in Rumänien", die insofern interessant ist, als sie einen neuen Konflikt wegen der russischen Agenten entzündet, die als Kränzer das Land bereizen. Herr Sitrowa werde auf der Hut sein müssen!

Vermischte politische Mittheilungen.

Der Kaiser trifft nach Mittheilungen des Hofmarschallamts am 8. d. M., Nachmittags, von Darmstadt in Worms ein, um das Spiel- und Festhaus zu besichtigen und der Aufführung des Herrig'schen Volkschauspiels "Drei Jahrhunderte am Rhein" beizuwohnen.

So weit bis jetzt bekannt, werden die Weihnachtsferien des Reichstages voraussichtlich mit dem 15. d. M. beginnen und bis zum 8. Januar dauern. Vor Weihnachten soll noch das Budgetgesetz in dritter Lesung, ein Theil der Initiativanträge und die zweite Lesung des Etats in Verhandlung genommen werden. Wahrscheinlich wird der Etat nur bis zum Etat des Reichsheeres erledigt werden, so daß für die Zeit nach Weihnachten noch übrig bleibt der Militär-Etat in zweiter Lesung, der Etat in dritter Lesung, das Sozialistengesetz in zweiter und dritter Lesung.

Der kaiserliche Vizepräsident Graf zu Münster hat Paris mit Urlaub verlassen, um an den Sitzungen des am 2. d. M. in Hannover zusammengetretenen Provinziallandtags Theil zu nehmen. Für die Dauer seiner Abwesenheit fungirt der Legationsrat v. Schöen als Geschäftsträger.

Am 1. Dezember ist das Mitglied des Abgeordnetenhauses Landrat Major a. D. v. Gerlach auf Hochfeld in Kreise Königsberg a. M. im 62. Lebensjahre nach kurzer Krankheit verstorben. Derselbe gehörte dem Abgeordnetenhaus seit 1885 an und war Mitglied der konservativen Partei.

Am 5. Dezember sind fünfundsiebzig Jahre verfloßen, seitdem der Herrl. Geh. Rath Herr v. Dechend Präsident des Reichstages (damals Preussischen) Vizepräsident wurde. Der Vorstand des Aeltestenkollegiums der Berliner Kaufmannschaft wird, der "Post-Zeitung" zufolge, dem Jubilar die Glückwünsche der Korporation darbringen.

In einem uns vorliegenden Briefe des Chefarztes der deutschen Schutztruppe für Ostafrika, Dr. Kohlsch, wird ausführlich beklagt, daß die von der "Genossenschaft freiwilliger Krankenpflege im Kriege" borthin abgeordneten Vertreter sich in verchiedenartigem Dienste durchaus benüßigt haben.

Zur Cabinetsordre vom 26. Nov. cr. find die bei der Einnahme und Bekämpfung von Soudan und Bangang in Ostafrika am 6. Juni und 8. Juli cr. von den Mannschaften des Landungsfregates S. M. Kreuzerregatte "Reißig" Krakenfort, velle "Carola", Kreuzer "Schwalbe" und "Wido" Freil" eroberten vier außerordentlich Kanonen nebst Lasten der Direction des Bildungsweises der Marine zur Trophäenabnahme überwiegen worden.

Die Petitionskommission des Reichstages überwie, wie die "Post" meldet, die Petition auf Schluß des Gewerbetreibes der Reichstagskonferenzen des Reichstages. Die Debatte über eine Petition der Handelskammer zu München bezüglich der Abänderung der Kontostatuierung wurde auf heute vertagt.

Auf Grund des Sozialistengesetzes verlor der Sozialistpräsident von Berlin die nichtverordneter Druckerei: Sozialdemokratische Bibliothek. XXVII. Wieder mit dem Sozialdemokraten Von Wilhelm Braße, London. German Co-operative Printing and Publishing Co. 1889; ferner die Vertheilung von 1000 Exemplaren die am 1. Dezember erdichtete Brochure Nummer 1 von Maxer Karl Schumann zu Brannschweig redigiert und verlegt, sowie bei A. Bogel u. Comp. halden gedruckt "Zeitschrift zur Förderung der Interessen aller Bauerngenossenschaften und anderer Arbeiter. Der Baugenosse", sowie das letzte Heft dieses Blattes.

Der Hamburger Correspondent macht folgenden Vorstoß zur Güte: "In der Sitzung v. 26. v. M. machte Eugen Richter eine Bemerkung, die in der Meinung nicht geringe Beachtung gefunden hat und die wir deshalb etwas tiefer hängen wollen. Der genannte Abgeordnete sagte: "Ich möchte, daß auch im Kameragebiet, wie anderwärts, jeder, der die Regier mit Schandzucht 2000 M. Gewerbesteuer zahlen müßte. Viele völkertropischen Bestimmungen machen den genannten Abgeordneten alle Ehre und geben uns zu hoffen, daß derselbe keine unerschrockenen Soldaten nicht nur den Ägypten, sondern auch uns in Deutschland zu Gute kommen lassen wird. Wir können wenigstens nicht annehmen, daß der Herr Richter nur die Regier und nicht auch seine deutschen Landsleute vor der "Beamteneiwei" scheren will. Wir werden aber darauf, daß er in seinen Vorträgen auf die Notwendigkeit hinweisen wird, den Gattinverdien viel höhere Steuern aufzuerlegen."

Teilerwerbungen.

In Veranlassung des sich zur Zeit in dem galizischen Städtchen Adowice abspielenden großen Prozesses gegen den dortigen Auswanderungs-Agenten hat Rechtsanwalt Dr. Gustav Wolke im Interesse des in der Antikillarschrift festig angezeigten hantwärtigen Auswanderungsweises und als Vertreter der Herren Louis Fries u. Co. in Hamburg vor kurzen an den Senator Dr. Bachmann als Chef der Auswanderungs-Behörde eine Anzahl Anfragen gerichtet und um deren amtliche Beantwortung gebeten. Es ist darauf eine Auskunft an Dr. Wolke erteilt worden, welcher zufolge die behördliche Kontrolle in Hamburg eine sehr eingehende und strenge sein soll. Es heißt darin unter anderem: Mittel-lehrer Auswanderer, deren leider recht viele über Hamburg auswandern, nimmt sich die Behörde in jeder Beziehung an, so daß sie nicht nötig haben, hängend in den Straßen umherzuirren. Im vorigen Jahre sind beispielsweise mehrere Hundert täglich 400 bis 850 Auswanderer

Jahrbare Panzergeschütze im Feldkriege.

Von E. Gad, Oberlieutenant a. D.

Am Schlusstage des diesjährigen Kaiser-Manövers führt der Kriegsrath des deutschen Heeres den Vertretern fremder Armeen ein bahnbrechendes Kriegsmittel vor Augen, das dem raschlofen Pulver kaum an Bedeutung nachsehen dürfte.

Die Vertheilungsfähigkeit des vom deutschen Kaiser an jenem Tage befehligten X. Armecorps bei Eise in der Provinz Hannover war im freien Felde durch über Nacht eingebaute Panzer-Werke verstäkt, wie solche vordem nur bei Festungen zu Befestigung besonders beherzigender, aber auch gefährdeter Plätze für anwendbar erachtet worden waren.

Der Erfinder dieser neuen gepanzerten Feldgeschütze ist der leider kürzlich verstorbenen Oberlieutenant a. D. Max Schumann, dessen Ruf schon vor Jahren durch den bei Paris gleich durchgeführten Wettkampf des von ihm erdachten Panzerdurchsches gegen die gleichartige Schöpfung des französischen Oberst de Bange allgemeine Verbreitung gefunden hat.

Zum Verhältniß des Schumann'schen Feld-Panzers wird ein Blick auf sein Festigungs-System unerlässlich sein, da der erste ein organisches Glied des letzteren bildet. An Stelle der starren, fortschaltlichen Batterie-Anlagen mit mehreren Geschützen schwerer Kalibers treten zahlreiche kleine Panzerstände, deren jeder einzelne sich als die geschleuderte Verbindung des Panzers mit der als Rohrtreter dienenden Lauffe darstellt. Als Kampfgeschütze dienen hauptsächlich solche von 12 cm Gelendurchmesser, aber in der verchiedenen Abtheilungen, als Kanonen, Hauptbatterien und Mörser. Dazu treten noch schwerere 21 cm Mörser für Sonderaufgaben, sowie leichtere 5,3 cm Schnellfeuer-Kanonen zur Vertheidigung der eigenen Batterie-Anlagen gegen überzählige Angriffe. Die Panzerung ist zwar wüßigst leicht gehalten, doch so stark, daß sie noch Ent-

und Form gegen jedes Feuer aus gleich schwerem Angriffsgeschütze vollkommenen Widerstand leisten kann. Nur mit Metall- und ähnlichem Stoff gefüllte Granaten der größeren Mörser vermögen der Panzerbeute in Folge der überwältigenden Kraft ihrer Sprengladung ernsthaften Schaden anzufügen.

Aber nicht allein die widerstandsfähige Beschaffenheit, mehr noch die verdeckte und dem Angreifer fast unsichtbare Lage der dem Gelände geschickt anzupassen Panzerwerke, schüßt diese vor den Wirkungen des feindlichen Feuers. Mörser und Bomben ergeben ihre kurzen Rohre überhaupt nicht über die bedeckende, der Panzerung vorgelegte Erd-Braustocher, und die langen Kanonenrohre werden nur für eine verhältnißmäßig geringe Zeit mittelst eines sehr einfachen Traghebels mit Gegengewicht zur Abgabe ihres Schusses sammt ihrer schützenden Stahlbede ein wenig über die Feuerlinie angehoben, um nach dem Feuern schnell durch die eigene Schwere in den Panzerraum zurückzufallen. Dazu kommt, daß häufig die Verwendung des raschlofen Pulvers noch im erhöhten Maße die Unsichtbarkeit der Feuerstellen sichern wird.

Mit Hilfe solcher Panzerungen baut nun Schumann ein vollständiges Festigungs-System auf, in welchem sich direktes und Wurf-Feuer, sowie flackerndes Schnellfeuer wirksam unterstützen, und dessen einheitliche Feuerleitung durch ein durchdachtes Beobachtungs- und Signalwesen in der Hand des Führers erhalten bleibt. Es ist nicht das geringste Verdienst dieser Methode, daß sie sich nicht auf Neuanlagen beschränkt, sondern sich auch ergänzend den heutigen Lagerfestungen einfügen läßt. Die dem Stadtkern weit vorgehobenen Forts können ihre hohe Bedeutung beibehalten, indem sie in den ersten Stadien des Angriffs durch ihre schweren und bis 8000 m weit tragenden Geschütze den Angreifer mit seinen Vorbereitungsarbeiten in ehrsprechvoller Entfernung halten, demnächst aber — die Durchführung des Geschützkampfes den Panzerbatterien überlassend — selbst der Kampfleitung Obdach für Beobachtung und Befehlsertheilung, sowie Tombsichere Unterstützung für die Reserve bieten.

Die bisher von Vertheidiger erst nach Erkennung der Angriffsfrent im Zwischenstände zwischen den Forts in

der Höhe des Fortsgürtels ausgehobenen "Zwischenbatterien" unterschieden sich weder nach Bauart noch Anordnung wesentlich von den Batterien des Angreifers, wohl aber fanden sie meist an Zahl zurück, denn nur selten konnte der auf engen Raum zusammengebrachte und in seinen Hülfsmitteln beschränkte Vertheidiger gleiche Kräfte in der Kampf stellen, wie der umfassende Angreifer, dessen rückwärtige Verbindungen mit den heimischen Kriegsgeschützen offen waren. Die Schumann'schen Panzerbatterien sind nun wohl geeignet, das Uebergewicht in die Waagschale des Vertheidigers zu legen, denn am Festigkeit übertrifft sie weit die Kanone, wie sie sich der Angreifer mit seinen Mitteln herstellen kann, und an Zahl können sie es bei ihrer geringeren Form und den geringen Ansprüchen an Bedienungsmannschaften mit dem Plak raubenden und schwerer bedienbaren Angriffsbatterien nurmehr aufnehmen.

Nach den Schumann'schen Ideen haben sich die artilleristischen Vertheidigungsmittel auf dem Kampffelde einer angegriffenen Festungsfront in drei Treffen gegliedert zu denken. Als erste Linie sind zwischen den Forts — oder bei Veranlassen auch an Stelle dieser — Panzergeschütze-Gruppen aus 12 cm Kanonen und Mörsern, sowie leichten Schnellfeuergeschützen schon im Frieden "permanent" eingebaut. Hierzu kommen noch Entremung der Angriffsfrent in zweiter Linie etwa 1000 m dahinter, ganz dem Gelände angepaßt, 12 cm Kanonen und 21 cm Mörser und leichte Schnellfeuerkanonen in kleinen Gruppen, deren Einbau in "provisorischer" Weise sehr wohl in 3-4 Tagen hergestellt ist. Unter den vorerwähnten Schnellfeuer-geschützen der beiden vordersten Linien befinden sich in erheblicher Zahl fahrbare, also leicht bewegliche Panzergeschütze, die sich bei etwaigen Preisrücken leicht anstandslos überziehen lassen. Eine Hauptbestimmung dieser fahrbaren Panzergeschütze ist es nun aber, bei den in dritter Linie gebildet ruhenden Mannschützereihen zurückgefallen zu werden, um, wenn nötig, auf dem Kampffelde durch über-zähligenes Material "über Nacht" die schwer ringenden Mannschützereihen des Vertheidigers einer Festung in wirksamer Weise zu unterstützen. — d. h. die bisherigen Zwecke der Feldgeschütze zu erfüllen.

(Schluß folgt.)







Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Der Redakteur dieser Zeitung übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Nachrichten.

2. Dec. 3. Dec. Desfalls in nächster Zeit für die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

2. Aus Hildesheim, 3. Dec. (Stenographisches.) Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

2. Meiner Notizen. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag in der Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Holl einer Nichtüberwähl nach Ablauf ihrer Amtsperiode... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Aus aller Welt.

— Hannover in Berlin. Ueber die unter diesem Titel... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Verlängung. Am 2. Dec. wurde... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

— In Jena befehrt man eine vollständige Ueberweisung... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Wollberichte.

— Dresden, 30. November. Wollbericht der Handelskammer... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Nicht eine von ihnen hatte der alten hilflosen Frau gedacht... Bianca... Bianca... Bianca...

Das Vermächtnis. Historischer Roman von Ernst von Wolbow... Bianca... Bianca... Bianca...



Gold double  
Mk. 3.50

Gold double  
Mk. 2.

Gold double  
Mk. 2.50

Gold double  
Mk. 2.50

**Halle a. S., C. F. Ritter, Halle a. S.,**  
 Leipzigerstrasse 91. Fernsprecher 313. Leipzigerstrasse 91. Fernsprecher 313.

**Halle's größter Industrie-Bazar.**  
 Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, Kunst- und Luxusartikel.  
**Größtes Spielwaaren-Lager der Provinz.**  
 Stets das Neueste! — Großartigste Auswahl! — Billigste Preise!

Cigaretten- oder Cigar-  
retten-Plätze aus eben  
reiner Meerschwamm u. Weins-  
stein 8 cm lang, in ein. Ein. 2.

Cigaretten- und Cigar-  
retten-Plätze. In. Wiener  
Meerschwamm u. Weinsstein  
in 8 cm lang, in ein. Ein. 2.

Drift-Camp,  
siehe Abbild., von 50 A bis  
3,70 A das Stück.

Zahncrueser  
mit Corosidant, wie 26-  
bildung 50 A.

Zahncrueser,  
mit Korzfieber u. 2 Nlingen  
2,50 A.

2,50—3,00 A. 1,25—1,75 A. 4,00—5,50 A.

**Die Weihnachts-Ausstellung feiner Metallspielwaaren**  
 Große Märkerstraße 28, nahe am Markt,  
 ausgestattet mit vielen Neuheiten, eröffneten und halten dieselbe hiermit empfohlen  
**Ferdinand Weber & Sohn.**

**Grosser Ausverkauf**  
 wegen Aufgabe des Geschäftes  
 von China- u. Japanwaaren:  
 Bronzen, Porzellanen,  
 Lederwaaren, Kästen u.  
 Cassetten, feinen Kunst-  
 gegenständen, Vasen,  
 Porzellan- u. Porzellan-  
 Schmuck-Gegenständen,  
 Bilder-Rahmen, Leuch-  
 ter, Schalen und vielen  
 hochfeinen aparten Gegen-  
 ständen die mein neu und  
 reich assortiertes Lager enthält,  
 viele id zu den billigsten Preisen  
 und empfehle diesen weiten Aus-  
 verkauf geeigneter Beschaffen-  
**G. Gröhe,**  
 Leipzigerstraße 107.

**Ferd. Weber & Sohn,**  
 28. Große Märkerstraße 28.  
 gegründet 1834,  
 empfehlen ihr Lager von

**Petroleum-Lampen.**

Dieselbe bietet die **grösste Auswahl** aller Arten von Kronleuchtern, Mängelampfen, Salons-, Tisch-, Hand-, Wand- und Nachtlampen, farbige Ampeln etc.

**Ausstellung der Tischlampen I. Etage.**

**Brenner der Lampen**  
 sind das Beste und Empfehlenswerthe der Saison aus den renomirtesten Fabriken  
 Deutschlands und Oesterreichs.

Kaffee-, Thee-Geschirr, Service, Kaffeemaschinen, Berzeliuslampen mit Kessel  
 in Engl. Kupfer-, Britanniametall-, Nickel-, Neusilber- u. Messing-Waaren.  
 ff. lackirte Waaren, Kaffeebretter, Fruchtkörbe, Zuckerkästen etc.  
 in grösster Auswahl.  
 Vogelkäfige in vorzüglicher Auswahl.  
 Kohlenkasten, Kohlenkanonen und Ofenvorsetzer, Geräthhalter nebst Gerätheu,  
 Wärmflaschen in Zinn, Kupfer und Messing.

**Haus- und Küchengeräthe eigener Fabrikation.**  
**Emallirtes Kochgeschirr**  
 empfehlen unter strengster Reclität zu billigen aber festen Preisen

**Ferdinand Weber & Sohn,**  
 große Märkerstraße 28.

**Walhallatheater**  
 Direction Sebald & Hubert.  
**Neues Programm!**  
 Mit und Mr. MOCMA Tayco-  
 jopanel, Servandlungs-Gautierier  
 — Gebrüder Techow, Grabow-  
 Nicl-Turner — Mlle. Martha  
 Jerom, Kugellänferin mit allerer-  
 teten Tanden. — The Rays,  
 Königlich-Geometrisch. — Gräfin Anna  
 Rieder und Herr H. Werner,  
 Wiener Gelehrts-Duetten. — Gräfin  
 Helene Heinschke, russische Pas-  
 iondänzerin. — Herr Eduard  
 Egberts, Charakterkomiker. — Die  
 vier Schwestern Franklin, Pros-  
 bourdänzerinnen an den römischen  
 Ningen. (Mit allgemeiner Bewilligung  
 eingeweiht.)

1895  
 Kaffeeöffnung 7 Uhr. Beginn der  
 Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Mechanisch-automatische  
**Kunst- u. Musikwerk-  
 Ausstellung** (2571)  
 von **Gustav Uhlig,**  
 Halle a. S., unt. Leipzigerstrasse, 1. Et.  
 Permanent geöffnet von 9—7 Uhr Abends.  
 Eintritt für Nichtkäufer 50 Pf.

**Samstag, d. 8. Decbr.**  
**Sattelgesellschaft.**

Ein Zwickbeutel, enthaltend Strick-  
 segen, Zwickbeutel und Handtücher zum  
 Leipziger Thurm verloren. Gegen eine  
 Belohnung abzugeben Zeinba 32.

**Stärkige Bronzen**  
 empfiehlt  
 die Anfertigung von Bronz-  
 säulen, Altar, in allen Größen  
 von 25—50 Riemia 18943

**A. Steinbach,**  
 Adler-Strasse 16,  
 Bronzen in Silberfarben u. in  
 Antiquitäten, in allen Größen,  
 selbst Bronzefiguren, alle Sorten  
 Gelb- u. Spiritaler, Kunst, Stein,  
 Gips, Gummi arabicum, Por-  
 zellan, Antiquitäten in Pädeten  
 zum Selbsterwerb von Kreierhoffen,  
 Kabinen, Möbeln u. Gemälden empfehlen  
**Helmhold & Co.,**  
 Leibnizstrasse.

Bestellungen belieben von Reichthum  
 Leipzigerstrasse bis Zeilnstrasse. Gegen  
 Belohnung abzugeben Markt 20, d.

**Sorauer Wachswaaren.**  
 Die Verkaufsstelle von Sorauer Wachswaaren, welche die ein-  
 gelegene Firma J. P. Stegmann bisher inne hatte, haben wir übernommen  
 und empfehlen: Altar- u. Tafelkerzen in allen Größen, Wägen u. Hand-  
 kerzenhalter, Christbaumkerzen, Wachsflor gelb u. weiss, Pyramiden u.  
 in unbekannter labelierter Vertheilung und zu billigen Preisen. 121

**Helmhold & Co., Leipzigerstr.**

**Eiserne Kinderschlitten**  
 empfiehlt  
 in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Christian Glaser, Halle a. S.,**  
 gr. Marktstrasse Nr. 24.

**Halle'sche Puppenklinik.**  
 Special-Puppenhandlung und Reparaturen-Anstalt  
 Leipzigerstrasse 29 a. Thurm. (2617)

**H. V. Wittwoch: Herrenabend.**

**Haut-Pomade**  
 verhilft das  
 Auffrischen der Haut und entfernt  
 Krätze und Mücke auf Gesicht  
 und Händen. Eine Nacht genügt, die  
 aufgesprungenen Hände wieder  
 geschmeidig zu machen.  
**Gebr. Keller, Halle a. S.**  
 Gr. Marktstr. 10.  
 Preis 20 A.

**Nürnberger Lebkuchen**  
 Packete von 6 Stück 25 Pf.  
 Feine Pakete, Elisen,  
 Macarons, Marzipan,  
 Lebkuchen in runden Schok-  
 feln empfiehlt frisch  
**G. Gröhe,**  
 Leipzigerstrasse 107.

**Für 4 Mark 50 Pf.**  
 senden franco ein 10 Pf. Paket feine  
 Mandel-, Nuss-, Kirschen- und  
 Scherzstücke. Allen Sonstbestellungen u.  
 Wiederverkäufen sehr zu empfehlen.  
 96) Th. Gollert & Cie. Gr. Markt-  
 str. 10. Parfümerien-Fabrik.

**Reisekoffer** nur eigene Fabrikate empfiehlt **C. Abelmann Sohn,** Leipzigerstr. 54.  
**Reisetaschen** **Koffer-Fabrik,** 2. Geschäft Gr. Steinstr. 8.





Auf unseren diesjährigen großen

# Weihnachts-Ausverkauf,

zu welchem

## Stoffe in Wolle u. Seide jeglicher Gattung und Preislage,

## Ballstoffe, Costüm-Modelle, Umhänge, Paletots, Jaquettes etc.

von unserem tausenden Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf gelangen, machen wir wiederholt und ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

[3027]

# Roessler & Holst,

Poststrasse 15.

## Marzipan,

täglich frisch, eigenes Fabrikat. [3023]  
C. L. Blau's Conditorei.

## Stickereien

jeder Art werden sauber und  
billig garnirt. [3025]  
H. Krasemann.  
30 Schmeerstr. 30  
Fabrik v. Neustadter u. Ederer.

## Für Weihnachten

empfehle leicht verkäufliche Gegen-  
stände. [3040]  
Franz Robert Tittel,  
Viehanerstraße 7.

## Berliner Ofenlager.

Gewönl. weiß, farbige und offe-  
nliche Backöfen, Kochmaschinen u.  
Reparaturen prompt. [3042]  
A. Wartzke, Halle a. S.,  
Wühlerstraße 59.

## Wilh. Heckert, Halle.

### Magazin für Haus- und Küchengeräte

60. gr. Ulrichstrasse 60.

empfeilt in reichhaltigster Auswahl:

Eiserne Waschtische, Blumentopfständer, Kleiderständer, Ofen- u. Kaminversetzer mit Garnituren, Kinderschlitzen, Kinderwaschtische, Schlittschuhe, Diebssichere Cassetten mit Geheimboden.	Waschmaschinen, Wringmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Brotschneidmaschinen, Wirtschaftswaagen, Kunze's Pat. Schnellbräuer, Schälische Eismaschinen, Küchen- und Tafelgeräte v. nickelplatt. Eisenblech.	Treppenleitern, Treppentühle, Aufwaschräume, Eischränke, F. Servirtreter, Servirtische, Broteller, Hansapotheken, Schlittschuhstühle, Gewürzschränke, Gewürz-Etagern.
---	---	---

Schlittschuhe. [2853]

Zähl. frische Inaerische Würstchen,  
Zähl. frische Braten, H. Salz,  
Vollkornbrot, gefüllte Braten,  
Branntweiger Mettwurst, überic  
Braten, geräucherte Schinken in diesem  
Angebot empfohlen. [1762]  
Königl. Hoflieferant,  
W. Nietsch, Leipzigerstraße 78.

## Heiligmastik

Schweid. [1762]  
Autor Poddung  
Halle a. S. Wilhelmstr. 23  
Herren 10-11, Damen 4-5.

Meine anerkannt hochtönen  
**Desserts u. Schokoladen**  
Lade ich für den Weihnachtsbe-  
darf, schöner Ausw. empfohlen  
Leipzigerstr. 14, Wilh. Hayn. [2893]

## Käse-Quark

frucht. **Morisch**, Weingärten.  
**Brennkartoffeln**  
kauf in größeren Quant.  
Brennerstraße 6, Wesche in  
Blauwig 6, Bettin a. S. [2893]

Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.

## Weihnachtsgeschenk für Knaben und Mädchen!

Laubsägekasten von 1,25  $\mathcal{A}$  an, Laubsägevor-  
lagen, Werkzeugkasten von 1,5  $\mathcal{A}$  an, Tusch-  
kasten, Malkasten, Coloristifte, Schreibgar-  
nituren, Faber's Bicetuis.  
**Zauberkasten** von 50  $\mathcal{A}$  an, **Laterne**  
**magica** von 75  $\mathcal{A}$  bis 10  $\mathcal{A}$ , **Lilliput Express**  
a 35  $\mathcal{A}$ , **Kamerapost** a 45  $\mathcal{A}$ , **Edle Lampe** a  
1  $\mathcal{A}$ , **Cocosnussdicke** a 1,50  $\mathcal{A}$ . [3000]

### Zinnsoldaten: Schlachten, Lager und alle Natio- nalitäten von Heinrich u. W., sind n. gefällt a. Schachtel 10, 25 $\mathcal{A}$ bis 1 $\mathcal{A}$ .

**Briefmarken, Oblaten, Albums, Reisszeuge, Kegel-  
spiele, Stein-Baukasten** von 50  $\mathcal{A}$  an, **Spieleschachteln, Lottos,**  
**Domino, Schachbretter, Nähkasten** mit und ohne Ein-  
richtung, **Puppen, Fröbel- und Gesellschafts-Spiele,**  
**Lustige 1 x 1, Wettrennspele, Tell-Kriegsspiel** etc. etc.  
Die neuesten Sachen zu den **billigsten Preisen.**

Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstrasse 39.

## Puppenköpfe

in Porzellan, Biscuit, Wachs,  
Papiermasse, Holz, Metall, in  
Bilder- und mit Garnitur, mit  
und ohne Schlangen.  
**Puppenbälge**  
in Zeug und Leder, Täuschung  
in Zeug und Leder, Ausge-  
zeichnet in allen nur denkbaren  
Ausführungen. [3005]

### gekleidete Puppen

in Leder, Zeug und Ausgele-  
birt, ganz neue Winter,  
**Puppen für Puppenstüb-  
chen, Puppenschuhe, Puppen-  
strümpfe** empfohlen in großer  
Auswahl zu **außerordentlich billigen** Preisen!

Verantwortlich A. Schwann (Inhaber) Halle a/S.  
Erschienen der Deutschen Zeitung: Gr. Marktstr. 11, erscheint von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.

## Mantel & Riedel

in Leipzig,  
Markt 16. I. Etage. [2926]

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Kurz-, Galanterie- und  
Luxuswaren sowie  
Beleuchtungsgegenständen.**  
Grösste Auswahl in Leipzig.

**Portemonnaies, Geldtaschen,  
Notizbücher, Brieftaschen,  
Visitenkarten-Etuis etc.**  
empfeilt in reichster Auswahl  
**J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 66.** [3007]

**Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form,**  
Liebe's Nahrungsmittel v. J. Paul Liebe, Dresden, wird zur Verbesserung  
der 3. Ausgabe des Zeugnisses 3-3. vorzüglich vorzuziehen. Nahrungsmittel  
erfahrungengemäß, gefeilt. Erfolgreich verwendet. Durch jede Apotheke zu be-  
halten. [3007]

Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.

## Preussischer Beamten- Verein.

Donnerstag, d. 5. Dezember d. J. 86.  
Abends 8 Uhr  
**geistiger Abend**  
im „Piazz Carl“.  
Beginn genau 8 Uhr. Der Saal  
wird erst um 7 Uhr, nicht früher  
geöffnet. [2922]

Die ordentlichen und außerordent-  
lichen Mitglieder werden freundlichst  
eingeladen. Die Familienangehörigen  
haben Zutritt. Mitgliedskarten ver-  
fügen.  
**Tägliches Beek.**

## Kunstgewerbe-Verein

zu Halle a. S.  
**Monats-Versammlung**  
Donnerstag, den 5. Dezember 1886.  
Abends 8 Uhr  
im Saale des **Café David.**  
**Tagesordnung:**  
1. Gelehrliche Mitteilungen.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Vortrag des Herrn Dr. Schöne  
aus Halle a. S. über Metallgerä-  
ten und ihre Verwendung in Kunst-  
schwerbe.  
4. Vere Oberst von Borries: Mit-  
teilungen über das kleine Pro-  
vinzial-Museum mit Rücksicht auf  
die demnächstige Eröffnung des  
Vereins.  
Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand  
**Knoch, Reg.-Baumeister.**

Am Abend des 2. Dezember ist  
auf dem Wege der Versicherung nach  
dem Willen einer kleine goldene  
Tasche mit fünfzig Gulden Wert  
und goldenen Medaillen mit Gold-  
stein verloren gegangen.  
Dem ehrlichen Finder wird  
eine sehr gute Belohnung  
zugewendet. Abzugeben  
Mühlweg 47, part. [3055]